

ZSKA - Stillstand CD

Geschrieben von: Micha

Montag, den 05. März 2012 um 20:51 Uhr



Zwei Dinge gleich vorweg. Erstens: Trotz der Buchstaben SKA im Bandnamen ist das keine Skaband. Zweitens: Auch wenn Fussballer direkt an ZSKA Moskau denken, so hat das hiermit gar nix zu tun. Vielmehr kommen ZSKA aus Aachen und machen mit deutschsprachigem Punk von sich hören. In Schubladen lassen sie sich rein gar nicht quetschen. Sie nehmen's wie's kommt. Mal ist es rockiger, fetter Sound, dann tatsächlich mal ein Hauch von Ska (ha !) und viel Peacepunk. Denn obwohl die Texte im Booklet fehlen ahnt man doch, dass viel über das Leid von Menschen gesprochen wird, vom Übel der Welt. Es geht um Zapata, um Daniel Ortega, den Rio Grande und Honduras. Schwerpunkt Nord- und Mittelamerika? Könnte man so stehen lassen. Melancholie ist ein gelegentlicher Wegbegleiter. Wer dieses Gefühl bei AUSBRUCH und P.S.R. mochte, liegt hier nicht ganz verkehrt. Der Gesang ist akzentuiert und leicht theatralisch. Aber nicht so sehr wie bei den SKEPTIKERN. Er könnte eine bisschen lauter sein, damit man die Texte besser versteht. Der Titelsong "Stillstand" mit seinem DACKELBLUT-Einschlag gefällt mir am besten. Aber auch sonst lassen sich einige gute Songs entdecken. Gerade weil sich ZSKA in kein Korsett zwängen. Sie machen ihr Ding. Das Herz am richtigen Fleck. Melancholie und Kraft. Individualität und Widerstand. All das spürt man beim Hören der CD. Micha.- (zska-aachen.jimdo.com)